Papayaceae africanae.

Von

I. Urban.

Jacaratia A. DC.

J. (?) Solmsii Urb., caule aculeis brevibus obsito; foliis ambitu suborbicularibus, 5-partitis, lobis plerumque obovatis acuminatis integris, intermedio profundius (2—3 cm a basi) soluto, lateralibus 3,5—4 cm longe connatis, e basi 7-nervibus; inflorescentia (mascula tantum obvia) racemosa, racemo e cymis 3—5-floris composito; calyce campanulato-tubuloso, integro, margine supero apiculis 5 obsoletis praedito; corollae tubo cylindraceo, lobos plus quam duplo superante; filamentis supra faucem corollae in tubum coalitis, antheris breviter ligulato-acuminatis; ovario abortivo.

»Baum 20—25 m hoch, milchend; Holz dem der *Carica Papaya* ähnlich«; Stacheln (an der Spitze des vorliegenden Zweiges) conisch zugespitzt, 3—4 mm lang. Blätter mit 12—25 cm langen Stielen, 20—30 cm im Durchmesser, oberseits kahl, unterseits blaugrün, an den Adern spärlich punktförmig rauh, an der Basis zwischen den Nerven mit einigen Wärzchen besetzt. Die Achse des Blütenstandes samt den Blütenstielchen, Kelch und Krone staubförmig-filzig; die mittleren Blütenstielchen 3—4 mm lang, die seitlichen meist nicht entwickelt, alle unter dem Kelche gegliedert; Vorblätter sehr klein. Kelch 5—6 mm lang, 4,5—5 mm im Durchmesser. Blumenblätter »gelb«; Röhre 3,5 cm lang, 3,5 mm im Durchmesser; Lappen in der Knospenlage meist rechts, selten links gedreht, mit einem Drittel ihrer Breite sich deckend, oblong-lanzettlich, etwas ungleichseitig, stumpflich, 15—17 mm lang, ca. 4 mm breit, lederartig, innen kahl. Staubblätter 10, sämtlich fruchtbar; Filamente bis zur Basis der inneren Antheren in eine 5 mm lange, innen sehr kurz und weißlich behaarte Röhre verwachsen, allmählich in das Connectiv übergehend; Antheren kürzer als die Kronenlappen, lanzettlich-linealisch, 4 mm lang, gleichartig, die inneren sitzend, die äußeren auf 3,5 mm langen, kurz behaarten Filamenten, alle kurz zungenförmig zugespitzt; die Fächer auf dem Rücken durch das behaarte Connectiv der ganzen Länge nach, auf der Innenseite nur unterwärts getrennt. Das Ovar besteht aus einer festen Masse, welche sich allmählich in den dicklichen, pfriemförmigen, unversehrten, ca. 10 mm langen Griffel verschmälert.

Kamerun; Barombistation am Nordufer des Elephantensees; im September blühend (Preuss n. 489).

Die erste Papayacee aus der alten Welt, nach dem allein vorliegenden männlichen Material zwischen den bisher so scharf getrennten Gattungen *Carica* und *Jacaratia* die Mitte haltend (vergl. Graf Solms-Laubach in Mart., Flor. Bras. fasc. 106. S. 175 folg.). Mit